

Birdingtours Workshop „Vogelstimmen für Einsteiger“
vom 20.-22. März 2023 in der „akademie am See. Koppelsberg“, Plön
Reiseleitung: Dr. Uwe Westphal

Reisebericht:

20.3.23:

Unser Quartier ist die wunderschön hoch über dem Plöner See im Herzen des Naturparks „Holsteinische Schweiz“ gelegene Bildungsstätte „akademie am See. Koppelsberg“. Dort trifft sich die Gruppe aus 10 Teilnehmer/innen um 15 h zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Vorstellungsrunde und Erläuterung des vorgesehenen Programms und Zeitablauf.

Anschließend geht es zu einem ersten kleinen Erkundungsgang durch den Naturerlebnisraum Koppelsberg und am Ufer des Plöner Sees entlang.

Hier können wir im Laubmischwald und in parkähnlichen Bereichen bereits fast 20 verschiedene Singvogelarten belauschen und beobachten, darunter verschiedene **Meisen, Kleiber, Rotkehlchen, Zaunkönig, Zilpzalp, Singdrossel, Star** und **Gimpel**, dazu **Buntspecht** und **Ringeltaube**. Auf dem See schwimmen u.a. **Schellenten** und **Gänsesäger**. Nach dem Abendessen stellt der Reiseleiter anhand einer Powerpoint-Präsentation verschiedene Gartenvögel, ihre ökologische Herkunft, Ansprüche, Bestandsentwicklung und Gefährdungen vor und gibt Tipps für eine vogelfreundliche Gartengestaltung. Dies vor dem Hintergrund, dass rund 80 Prozent aller in Deutschland brütenden Vogelindividuen auf nur 20 Arten entfallen, von denen 18 auch in Parks und Gärten leben. In diesem Workshop geht es daher vorrangig darum, die Stimmen (besonders Gesänge) dieser 20 häufigsten Vogelarten kennenzulernen.

21.3.23:

Bereits vor dem Frühstück geht um 7 h raus ins Freie. Das Wetter ist wie die ganzen drei Tage nicht wirklich optimal (nasskalt, z.T. nieselig und stark windig), aber immerhin besser als vorhergesagt (Regen und Sturmböen)... Los geht es mit einer Lauschübung, bei der wir lernen, uns mit geschlossenen Augen ganz auf unseren Hörsinn zu konzentrieren und Klänge und Geräusche aus unterschiedlichen Richtungen differenziert wahrzunehmen. Neben vielen bereits vom Vortag bekannten Arten begegnen uns auch ein paar neue wie **Bachstelze, Heckenbraunelle** und **Gartenbaumläufer**. Nach dem Frühstück fahren wir ca. 2 km bis zum Parkplatz vor der schmalen, langgestreckten „Prinzeninsel“. Dort wandern wir bis zum Mittag entlang des Seeufers durch Buchenwald, Bruchwald und halboffene Bereiche (ca. 5 km).

Auch hier begegnen wir zahlreichen Singvögeln und können unsere Vogelstimmen-Kenntnisse vertiefen und verfeinern. Auffallend ist ein Trupp **Rotdrosseln**, der sich in dicht mit Efeu berankten Bäumen aufhält und dort wohl die bei Vögeln sehr begehrten Efeubeeren erntet. Immer wieder ist auch ihr schwatzender Chorgesang zu hören. Anhand ihrer schackernden Rufe können wir auch (mindestens) eine **Wacholderdrossel** dazwischen ausmachen, und auch drei **Stieglitze** turnen mit munterem „tiglitt – stigelitt“ durch das Geäst. Am und auf dem Wasser des Plöner Sees entdecken wir u.a. zahlreiche **Graugänse**, daneben **Kanadagänse, Höckerschwäne**, einzelne **Kormorane** und **Silberreiher**, mehrere **Haubentaucher**, einen **Zwergtaucher**, Trupps von **Schellenten** sowie je eine **Spieß-** und **Schnatterente**. Plötzlich geraten die Gänse und Enten in Aufruhr und kündigen dadurch den niedrigen Überflug eines **Seeadlers** an.

Nach dem Mittagessen vertiefen wir das Thema Vogelstimmen im Seminarraum und lernen viel über die Biologie der Vogelstimmen, Bau und Funktion des vogeltypischen Stimmapparates, Anpassung der Vogelstimmen an verschiedene Lebensräume u.a.m. Besonderer Schwerpunkt sind verschiedene Methoden, wie man Vogelstimmen am besten

lernen kann – insgesamt ein systematischer Einstieg in dieses faszinierende Gebiet, das am Ende für alle TN kein „Buch mit sieben Siegeln“ mehr sein wird.

Nach dem Abendessen präsentiert TNin Antje ihre Fotoausbeute des Tages (Vögel und Vogelgucker) per Beamer groß auf der Leinwand und der Reiseleiter liest aus einigen seiner Bücher vor.

22.3.23:

Bereits um 6:30 h brechen wir zu einer Frühexkursion auf, wiederholen unsere kleine „Lauschübung“ und vertiefen unsere Vogelstimmen-Kenntnisse. Dabei lernen wir Vogelarten wie den **Kernbeißer** und die beiden **Goldhähnchen**-Arten kennen, die akustisch viel weniger auffällig sind als etwa die **Singdrossel** oder der **Zaunkönig** mit ihren überaus lauten Gesängen. Ein Abstecher führt uns hinter die Kapelle am Fuße des Koppelsberges, wo Grünland und Hecken die Landschaft prägen. Ein größerer Trupp **Singschwäne** überfliegt uns mit klangvollen Rufen auf dem Heimzug in ihre nordischen Brutgebiete, und kurz darauf entdecken wir in größerer Entfernung einen adulten **Seeadler**, der auf einem Baum hockt. Ein weiterer Adler, ein immaturer Vogel, wird fliegend gesehen. An einer Stelle haben wir einen wunderbaren Blick über das Wasser auf das Plöner Schloss, „garniert“ mit einem balzenden **Haubentaucher**-Paar und mehreren Trupps von **Reihherenten**.

Nach dem Frühstück und dem Räumen der Zimmer erkunden wir erneut auf teilweise anderen Wegen den ausgedehnten Naturerlebnisraum Koppelsberg. Während unserer Wanderung auf verwunschenem Pfad am Seeufer entlang fühlen wir uns an den Strand der nur gut 30 km entfernten Ostsee erinnert: Der starke Wind verursacht schaumgekrönten Wellenschlag mit an den Strand geworfenen Muschelschalen-Feldern. Auf Seehöhe stehend entdecken wir in einer mit Buchen bestandenen Steilwand hoch über uns mehrere kreisrunde Löcher – Bruthöhlen von einem Eisvogel..? Kaum haben wir uns einige Schritte entfernt, schießt tatsächlich ein **Eisvogel** mit schrillum Pfiff vom Wasser her kommend auf die Wand zu, verschwindet allerdings zwischen den Bäumen und bleibt verschwunden. Doch es soll noch besser kommen: Wir gehen ein weiteres Mal hinter die Kapelle. Nochmal einen Blick übers Wasser auf das Schloss werfen – da fliegt ein adulter **Seeadler** vorbei. Es ist nicht derselbe wie der auf dem Baum vorhin – der ist nämlich auch noch da! Jetzt viel näher und auf einer kleinen Birke balancierend. Mit eindrucksvoll (halb)ausgebreiteten Schwingen erinnert er an den Bundesadler. So ganz wird nicht klar, warum er anhaltend in dieser Pose verharrt: Hält er damit die Balance? Will er sein Gefieder trocknen oder sich aufwärmen? Hält er sich für einen Kormoran? Egal – lange und ausgiebig erfreuen wir uns an diesem tollen Anblick, bis der Adler schließlich abfliegt. Und es soll nicht der letzte gewesen sein: Während wir wenige Meter vor dem Akademiegebäude am Rande des Parkplatzes aus kurzer Distanz ein aus voller Kehle singendes **Rotkehlchen**, ganz frei auf einem niedrigen Holzstapel sitzend, beobachten und belauschen, fliegt ein immaturer **Seeadler** über unseren Köpfen. Was für ein Schlusspunkt!

Nach dem Mittagessen verabschieden wir uns mit 51 registrierten Vogelarten (s. Artenliste) im geistigen Gepäck.

Artenliste

Höckerschwan
Singschwan
Graugans
Blässgans
Kanadagans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Reiherente
Schellente
Gänsesäger
Graureiher
Silberreiher
Haubentaucher
Zwergtaucher
Kormoran
Blässhuhn
Seeadler
Mäusebussard
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe
Ringeltaube
Buntspecht
Eisvogel
Rabenkrähe
Dohle
Kolkrabe
Amsel
Singdrossel
Rotdrossel
Wacholderdrossel
Star
Rotkehlchen
Zaunkönig
Zilpzalp
Sommergoldhähnchen
Wintergoldhähnchen
Kohlmeise
Blaumeise
Sumpfmeise
Kleiber
Gartenbaumläufer
Bachstelze
Heckenbraunelle
Haussperling
Buchfink
Grünfink
Stieglitz
Gimpel
Kernbeißer

51 Arten